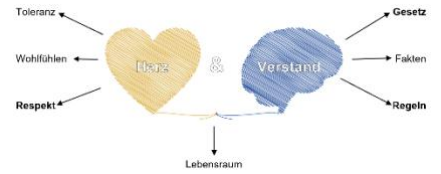




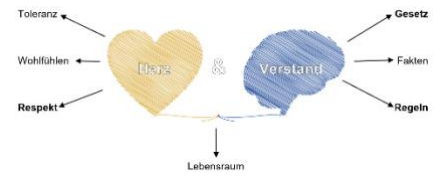
**Unser Leitfaden für ein Zusammenleben  
mit Herz und Verstand**

**Johann-Heinrich-Schmülling-Schule  
Bischöfliche Realschule für Mädchen und Jungen  
des Bistums Münster  
Rosenstraße 16  
48231 Warendorf  
[www.brs-waf.de](http://www.brs-waf.de)  
(Stand: 22.11.2024)**



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
1. Präambel/ Leitbild .....	3
2. Schulregeln .....	5
2.1 Unser Umgang mit (digitalen) Medien .....	5
2.2 Unser Verhalten in den Pausen .....	7
2.3 Unser Verhalten in den Fachräumen .....	8
2.4 Unser Verhalten im Unterricht .....	9
2.5 Über Kleidung an unserer Schule .....	10
2.6 Transparenz .....	11



## 1. Präambel<sup>1</sup>

Die Johann-Heinrich-Schmülling Schule ist eine bischöfliche Realschule im Bistum Münster.

Unser besonderes Anliegen ist es, als Schulgemeinschaft aufgeschlossen und vertrauensvoll einander zu begegnen sowie Verantwortung füreinander und unser Handeln zu übernehmen.

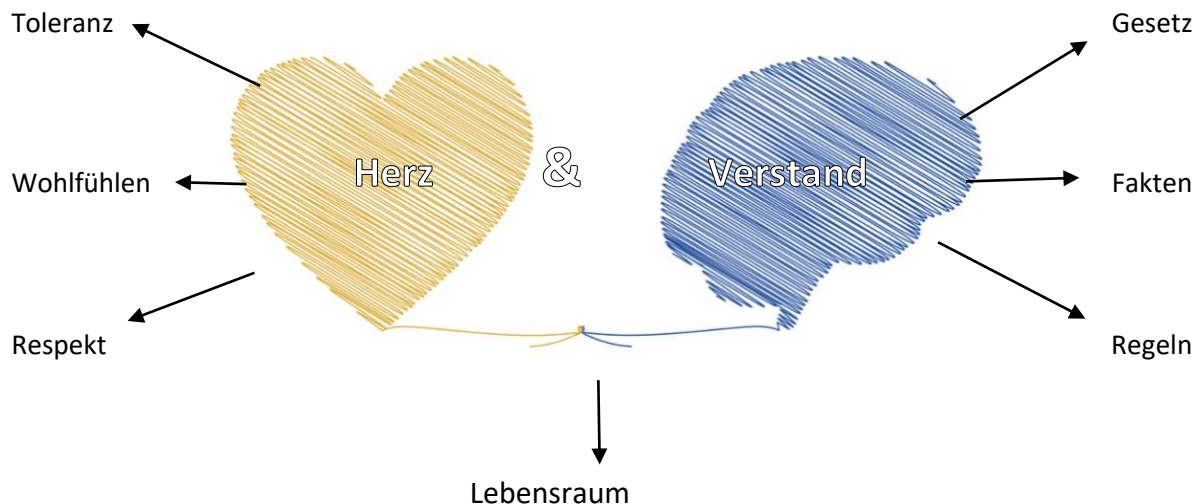
Gemäß des Leitbildes der katholischen Schulen sind wir eine „Schule der Person“. Demnach bringt sich jede/r Einzelne von uns mit ihren/seinen Stärken ein. Dabei spielen Freundlichkeit, Offenheit und Aufgeschlossenheit dem Gegenüber und seinem Anders-Sein eine genauso große Rolle wie Transparenz und Klarheit in unserem Handeln.

Unsere Schule ist für uns ein wichtiger Ort, den wir gemeinsam gestalten. Dazu gehört auch eine besondere Achtsamkeit dem Schulgebäude gegenüber.

Unsere Schule schafft – auch unter den Aspekten Nachhaltigkeit und Tradition – einen Lebensraum, in dem jede/r Einzelne ihren/seinen Platz findet und seine Persönlichkeit weiterentwickeln kann.

Unser Denken und Handeln orientiert sich an christlichen Normen und Werten und wird durch diese geprägt.

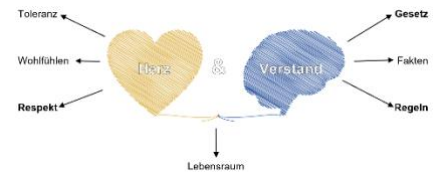
Diese Prägung wird sichtbar in unterschiedlichsten Momenten des Gemeinsamen Tuns und der Begegnung des Gegenübers.



<sup>1</sup>Quelle der Abbildung (Online): [<https://pixabay.com/de/vectors/gehirn-herz-geist-karosserie-5371476/>] zuletzt abgerufen am [18.06.2022].



Die Johann-Heinrich-Schmülling-Schule ist eine bischöfliche Realschule. Unser besonderes Anliegen ist es, als Schulgemeinschaft aufgeschlossen und vertrauensvoll einander zu begegnen sowie Verantwortung füreinander und unser Handeln zu übernehmen. Als Schule der Person bringt sich jeder Einzelne von uns mit seinen Stärken ein. Dabei spielen Freundlichkeit, Offenheit und Aufgeschlossenheit dem Gegenüber und seinem Anders-Sein und eine genau so große Rolle wie Transparenz und Klarheit in unserem Handeln sowie Achtsamkeit gegenüber unserem Schulgebäude. Unsere Schule schafft – auch unter den Aspekten Nachhaltigkeit und Tradition – einen Lebensraum, indem jeder Einzelne seinen Platz findet und seine Persönlichkeit entwickeln kann.



## 2. Schulregeln

### 2.1 Unser Umgang mit (digitalen) Medien

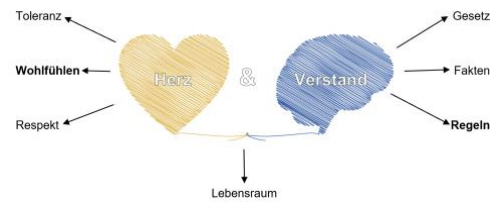
Handys, Smartphones, Bluetooth-Boxen, Tablets, Smartwatches usw. - alle diese Dinge gehören mittlerweile wie selbstverständlich zu unserem Leben und bereichern dieses in vielen Bereichen. Auch wir sehen viele Vorteile in der Nutzung digitaler Medien, z.B. der schnelle Austausch von Informationen, Recherchen und das gemeinsame Arbeiten an Dokumenten. Und trotz der vielen Möglichkeiten sehen wir die direkte persönliche Kommunikation miteinander als die beste Art und Weise aufeinander zuzugehen. Um Ablenkungen durch digitale Medien und Endgeräte zu reduzieren, ist es und wichtig den Umgang zu regeln und Raum für „echte“ Kommunikation zu schaffen. Darüber hinaus müssen wir Verantwortung hinsichtlich der Gefahren, rechtlichen Vorgaben und Etikette im Internet übernehmen.

Deshalb haben wir uns auf folgende Grundsätze geeinigt:

- Während des Unterrichts und während der Pausen (auch in der Mittagspause), das heißt beim Betreten des Schulgeländes bis zum Verlassen wird das Handy nicht verwendet. Unsere Schule soll ein Ort sein, in dem ihr euch auf das Lernen und das Miteinander konzentriert. Wenn du dein Handy ohne Aufforderung durch eine Lehrkraft nutzt, musst du es im Sekretariat bis zum Ende der Unterrichtszeit abgeben. Beim dritten Verstoß innerhalb eines Schuljahres verbleibt dein Handy dort, bis deine Eltern es dort persönlich abholen.
- Bei Toilettengängen während des Unterrichts ist das Handy am Pult abzugeben.
- In der *Datenschutzgrundverordnung* ist der Umgang mit Fotos, Tonaufnahmen und Videos genau geregelt.
- Auch die Verwendung von Smartwatches ist während des Unterrichts nicht gestattet. Bei Klassenarbeiten und anderen Leistungsüberprüfungen müssen sie, ebenso wie Handys, bei der Lehrkraft abgegeben werden.
- Bluetooth-Boxen werden nur nach Absprache mit Lehrkräften verwendet.
- Die Nutzung eigener Tablets und anderer Endgeräte wird nach und nach in dieser Schulordnung aktualisiert. Bis eine Einbindung von eigenen (elternfinanzierten Geräten) in ein schulinternes Managementsystem möglich ist, bekommt ihr eine Erlaubnis zur Nutzung nur nach Absprache mit euren Lehrkräften.
- Der Einsatz von KI-gesteuerten Systemen in der Schule ist in der Regel untersagt, es sei denn es ist gerade unterrichtsrelevant. Wir möchten euch zum eigenen Denken anregen. Bei



Verstößen orientieren wir uns an den durch die Bezirksregierung Münster herausgegebenen Leitfaden.



## 2.2 Unser Verhalten in den Pausen

An unserer Schule möchten wir Pausen ermöglichen, in denen alle sich bewegen, sich ausruhen, etwas essen und trinken und sich wohlfühlen können. Die Schule bietet dafür folgende Angebote und Orte.



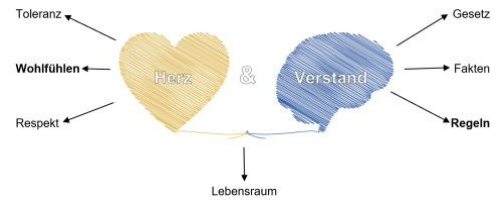
Der Pausenbereich ist hier nun rot gekennzeichnet. Die Pausen finden also draußen statt. Sollte das Wetter eine Änderung nötig machen, gibt es zum Beginn der großen Pause den Hinweis als Durchsage. In Regenpausen darf man sich dann in den Klassen aufhalten. Ebenso ist dann die Nutzung der Toiletten im Haus erlaubt.

Im Normalfall werden bei „Draußenpausen“ ausschließlich die Toiletten draußen an der Turnhalle genutzt.

Die Pausenhalle ist grundsätzlich geöffnet. Sie bietet mit den Sitzgelegenheiten und den Kickern eine gute Möglichkeit, sich zu entspannen. Deshalb ist das Essen und Trinken auch erlaubt. Wir alle möchten aber nicht in dem Müll von anderen sitzen und eine gute Pausenumgebung behalten. Aus diesem Grund halten wir den Raum sauber. Bei gravierender Verschmutzung der Halle wird die Pausenhalle geschlossen. Gemeinsam mit der SV entscheidet dann die Schulleitung eine gute Regelung zur Öffnung. Der Kiosk darf nur in den großen Pausen und der Mittagspause genutzt werden.

Der rote Platz bietet mit den Toren die Möglichkeit z.B. Fußball zu spielen. Wer hier spielen darf, entscheiden die SuS nach Absprache vor Ort.

Beachtet bitte, dass die 5-Minuten Pause eine Wechselpause ist. Natürlich könnt ihr eine kleine Stärkung zu euch nehmen, etwas quatschen, zur Toilette gehen oder eine Kleinigkeit spielen. Für ein Fußballspiel ist sie jedoch viel zu kurz. Sorgt dafür, dass ihr am Ende der Pause im oder vor dem (richtigen) Raum seid und das nötige Material auf den Tischen bereit liegen habt.



## 2.3 Unser Verhalten in den Fachräumen

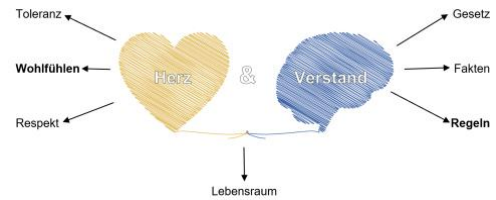
Die Fachräume sind speziell eingerichtete Unterrichtsräume und gehören ebenfalls zu unserer Schule – ohne sie könnte nicht richtig Biologie, Chemie, Physik, Musik, Kunst, Textilgestaltung und Hauswirtschaft unterrichtet werden.

In den naturwissenschaftlichen Räumen gibt es z. B. Anschlüsse für Gasbrenner und Strom, damit gut experimentiert werden kann. Im Musikraum befinden sich die Musikinstrumente, mit denen zusammen musiziert und Auftritte vorbereitet werden können. Ohne die Nähmaschinen im Textilraum könnten z. B. Taschen nicht gut genäht werden. Der Brennofen im Kunstraum ist wichtig für die Herstellung von Gegenständen aus Ton.

All diese speziellen Werkzeuge und Einrichtungen sind spannend und aufregend, bergen allerdings auch Gefahren. Deshalb müssen wir das Verhalten in den Fachräumen regeln:

- Der Fachraum darf nur mit einer Lehrperson betreten werden.
- Die Jacken müssen an den vorgesehenen Garderoben aufgehängt werden.
- Es wird auf zweckmäßige Kleidung geachtet u. a. beim Kochen auf eine Kochschürze.
- Gegessen und getrunken muss außerhalb des Raumes.
- Spezielle Einrichtungen, wie z.B. Gashahn, Wasserhahn oder Stromanschluss wie auch Experimente auf dem Lehrertisch dürfen nur mit Erlaubnis der Lehrperson verwendet bzw. berührt werden.
- An die bei Experimenten geltenden Regeln (siehe Sicherheitsbelehrungen) sowie Anleitungen zur Benutzung von z. B. Nähmaschinen und von Musikinstrumenten müssen sich alle halten.
- Jeder Fachraum wird ordentlich aufgeräumt und sauber verlassen.
- Der Ersatz von fehlenden Materialien, wie z. B. Einmalhandtücher, Seife, Whiteboardstifte etc. ist zu organisieren.
- Bei vollen Mülleimern wird für eine sachgerechte Entleerung und für eine richtige Mülltrennung gesorgt.





## 2.4 Unser Verhalten im Unterricht

Im Unterricht möchten wir alle etwas lernen, deshalb müssen Regeln eingehalten werden.

Du gehst in die Schule, um etwas Neues zu lernen. In den einzelnen Unterrichtsfächern wird dir viel Fachwissen vermittelt, allerdings lernst du auch viele neue Methoden und Medien kennen. Der Unterricht hört nicht nach der Schule auf und ist auch auf die gute Zusammenarbeit mit den Eltern angewiesen.

Deshalb wollen wir die Hausaufgaben...

- ... rechtzeitig an die Tafel und in unseren Lernbegleiter eintragen.
- ... vollständig und gewissenhaft erledigen.

Deshalb wollen wir den Unterricht...

- ... pünktlich und mit einer Begrüßung durch die Lehrkraft beginnen.
- ... mit allen dazu benötigten Heften und Büchern auf unserem Platz beginnen.
- ... mit einer Verabschiedung durch die Lehrkraft beenden.

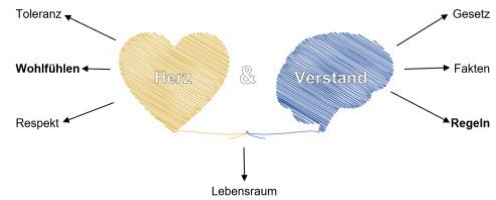
Die Art und Weise wie wir miteinander sprechen, unterscheidet sich von Unterhaltungen zuhause oder auf dem Schulhof/Pausen.

Um miteinander respektvoll und aufmerksam im Unterricht reden zu können ist es wichtig, dass wir ...

- ... uns an die Gesprächsregeln und Klassenregeln halten.
- ... während der Unterrichtszeit auf unserem Sitzplatz bleiben.
- ... unser Essen und Trinken nur während der Pausenzeiten zu uns nehmen.
- ... Zwischengespräche/-rufe unterlassen.
- ... die Meinung tolerieren und akzeptieren.
- ... uns auf das Unterrichtsgeschehen konzentrieren und äußere Einflüsse ausblenden.

Das Unterrichtsmaterial, sei es privates oder schulisches, ist eine wichtige Grundlage für guten Unterricht. Daher gehen wir sorgsam mit unserem und dem Eigentum anderer um.

Klassenarbeiten sind natürlich eine besondere Situation, grundsätzlich gelten aber auch die oben stehenden Regeln. Besonderheiten wird euch eure Lehrkraft erläutern (z.B. wohin mit dem Handy?; wieviel Abstand zum Nachbarn?). Das wird schon – behaltet einfach die Ruhe.

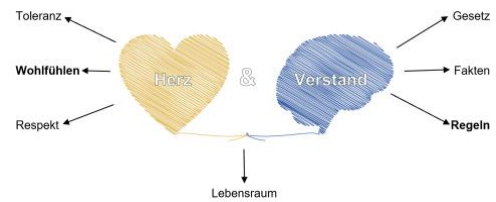


## 2.5 Über Kleidung an unserer Schule

Schule ist ein öffentlicher Raum, wobei sich hier natürlich auch private Interessen wiederfinden. Natürlich hat jede/r von uns das Bedürfnis sich durch Kleidung auszudrücken. Dazu hat jede/r die Freiheit und auch das ist durch das Grundgesetz abgedeckt.

Da wir aber in einer sehr engen Gemeinschaft lernen und Zeit miteinander verbringen, kann es schnell passieren, dass durch das äußere Erscheinungsbild das Wohlfühlen anderer schnell eingeschränkt wird. Insbesondere sexualisierte Kleidung kann Lehrkräfte, aber auch die Schülerschaft in unangenehme Situationen bringen. Eine grundsätzliche Kleiderordnung möchten wir nicht vorgeben. Dennoch finden wir, dass Bedenkliches oder Überdenkenswertes (wie z.B. gewaltverherrlichende Aufdrücke, Hotpants, sichtbare Unterwäsche, bauchfreie Oberteile, verschmutzte Kleidung, Jogginghosen usw.) angesprochen werden darf und sollte.

Niemand geht mit der Jogginghose zur Arbeit und das aus guten Gründen. Wir bereiten auf das spätere Leben vor und daher ist es uns wichtig darauf hinzuweisen, dass Kleidung nicht nur Ausdruck der eigenen Persönlichkeit, sondern auch ganz besonders für eine Haltung und Respekt untereinander steht.



## 2.6 Transparenz

Wir sind der Meinung, dass alles, was wir tun, so klar wie möglich für alle an unserer Schule sein sollte. Denn Ungewissheit sorgt für Unruhe, Ängste und Missverständnisse.

Du und deine Eltern bekommen regelmäßig eine Rückmeldung zu deinen Leistungen, z.B. in Form der Quartalsnoten und anderer in den jeweiligen Fächern vereinbarten Feedbackformen. Dazu gibt es auch Sprechstunden der Lehrkräfte, die Elternsprechtage oder die Möglichkeit Gesprächstermine zu vereinbaren.

Dinge direkt anzusprechen, ist besser als lange zu warten. Solltest du Schwierigkeiten haben jemanden anzusprechen, kannst du dich an deine Klassenlehrkraft, die Schülerversammlung (oder die Verbindungslehrkräfte), unsere Beratungslehrkräfte oder unseren Schulseelsorger wenden.